



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Pfingsten - Gottes Geist begleitet uns

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Pfingsten - Gottes Geist begleitet uns

Inhaltsverzeichnis

Wissenswertes für die Erzieherin

- Warum das Thema „Pfingsten - Gottes Geist begleitet uns“? 1
- Inhaltliche Informationen 1
- Praktische Umsetzung 2

Plauderstündchen - Erzähl mir was!

- Das Pfingstwunder 3
- Happy Birthday, liebe Kirche! 8

Liederkiste - Sing mit!

- O komm herab, du heiliger Geist 11
- Komm, sag es allen weiter (mit einfacher Orff-Begleitung) 13
- Wenn unsere Kirche Geburtstag hat (mit Bild zum Ausmalen) 15

Gebete - Mit Gott auf Du und Du!

- Bitte um den heiligen Geist 17

Kreativecke - Komm, mach mit!

- Geschichte und Fensterbild „Pfingstrose“ 19
- Kratzbild: Freude in der Dunkelheit 22

Spielmobil - Jetzt wird's spannend!

- Puzzle „Pfingsten“ 23

Seite



Warum das Thema „Pfingsten - Gottes Geist begleitet uns“?

Pfingsten ist wohl eines der **etwas unbekannteren christlichen Feste**. Weihnachten und Ostern sind mit weit verbreiteten Bräuchen und Formen besetzt, nicht zuletzt aufgrund der zunehmenden Kommerzialisierung dieser Feste. Trotzdem gehört Pfingsten ganz wesentlich zur christlichen Tradition: Das Pfingstfest **schließt die Osterzeit ab**, feiert das **Kommen des heiligen Geistes** und gründet die **ersten christlichen Gemeinden** - die Kirche ist geboren!

Kindern ist dieses Fest wohl erst einmal unverständlich: „Geist“ wird mit „Gespenst“ verwechselt, das „Feuer“ des heiligen Geistes könnte ja wehtun, es gibt nur wenige greifbare Bilder, die das Geschehen von Pfingsten darstellen (etwa die Taube als Symbol für den heiligen Geist) usw. Grund genug, sich im Kindergarten einmal etwas eingehender mit diesem Fest zu beschäftigen und dessen Freude und Kraft für die Kinder erlebbar zu machen!

Den **Bildungs- und Erziehungsplänen** entspricht das Thema in folgender Hinsicht:

- Kinder malen ihre Erfahrungen mit Religion und Glauben
- Den Festkreis der eigenen Religion kennenlernen
- Geschichten aus den Heiligen Schriften der Religionen, in denen Gott als Wegbegleiter, Beschützer und Hoffnungsstifter zugänglich wird

Inhaltliche Informationen

Der Bericht vom Pfingstwunder findet sich im **Neuen Testament, Apostelgeschichte 2, 1-13**.

„Der auferstandene Christus ist der biblischen Überlieferung nach für kurze Zeit seinen Freunden und Anhängern erschienen und danach vor ihren Augen „emporgehoben“ worden. An dieses Ereignis erinnern sich die Gläubigen an „Christi Himmelfahrt“. Bevor er ging, versprach er, einen „Tröster“ zu schicken.

Um diese Zeit feierten die Juden in Jerusalem Schawuot. Viele Menschen waren gekommen, auch aus Anatolien, Rom, Mesopotamien, Kreta, Arabien, Ägypten, Libyen und Syrien. Es war der fünfzigste Tag nach dem Pessachfest (Pfingsten, griech. = der fünfzigste). Jesu Jünger saßen beieinander, als der Raum von einem „gewaltigen Brausen“ erfüllt wurde. Sie wurden „voll des Heiligen Geistes“, gingen auf die Straßen und predigten den Menschen von ihrem Gott. Nicht nur die Juden, auch die Ausländer in der Stadt hörten die Botschaft, jeder in seiner Sprache. Das ist das Pfingstwunder. Im Alten Testament der Bibel wird die Geschichte des Turmbaus zu Babel erzählt, wie die Menschen ihre gemeinsame Sprache verloren haben. Im Pfingstevangelium wird berichtet, wie sie einander wieder verstehen.

Hier beginnt die Ausbreitung des Christentums. Deshalb heißt das Pfingstfest auch „Geburtstag der Kirche“. Die Christen feiern diesen Tag zusammen mit den Gläubigen der weltweiten Ökumene (Ökumene, griech. = der bewohnte Teil der Erde, bedeutet hier die Gemeinschaft christlicher Kirchen).

Die Gabe des Heiligen Geistes begründet den Glauben der Christen an die Dreifaltigkeit Gottes als Vater, Sohn und Heiliger Geist. Diese Glaubensaussage steht im Mittelpunkt der Gottesdienstfeier am Sonntag nach Pfingsten, der Dreifaltigkeitssonntag oder Sonntag Trinitatis genannt wird.

(aus: G. Wagemann, *Feste der Religionen, Begegnung der Kulturen*. Kösel-Verlag, München 1996)



Pfingsten - Gottes Geist begleitet uns

Wissenswertes für die Erzieherin

Praktische Umsetzung

Das Thema „Pfingsten - Gottes Geist begleitet uns“ kann in 1 bis 2 Wochen behandelt werden.

Das Thema an sich ist ein typisch christliches; Kinder mit anderer Religionszugehörigkeit könnten das Thema als ein kulturell bedeutsames vermittelt bekommen.

Weil das Thema für Kinder in seiner **Abstraktheit** oft so wenig greifbar ist, sind die einzelnen Gestaltungsvorschläge **häufig mit Bildern versehen**: Die **Geschichte** vom Pfingstwunder wird mit Bildelementen unterlegt, ein **Lied** enthält ebenso ein Bild zum Ausmalen, der **Kreativitätsteil** verbildlicht das Pfingstgeschehen und sich darum rankende Legenden, und auch **spielerisch** wird noch einmal das Bild vom „ersten“ Pfingsten aufgegriffen. Selbstverständlich können Sie das Thema mit eigenen Motiven anreichern, die vielleicht mehr Ihrem persönlichen Erfahrungshintergrund entsprechen.

In unserem Kulturkreis gibt es **eine ganze Reihe von schönen alten Pfingstbräuchen**, die hier leider nicht alle aufgeführt werden konnten: **Pfingstfeuer, Pfingstwasser, Pfingsteier, Pfingstmaien, Pfingstochsen** etc. Nachzulesen sind diese auch mit Kindern umsetzbaren Ideen z.B. bei H. König, Das große Jahressbuch für Kinder - Feste feiern und Bräuche neu entdecken. Kösel-Verlag, München 2001.

Viel Freude und einen guten Geist beim Arbeiten mit Ihren Kindern!



Das Pfingstwunder

Ziel: Fördert: Anspruch: Anzahl der Kinder: Räumliche Voraussetzungen: Materialien: Kosten: Vorbereitungszeit: Durchführungszeit:	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen der <i>Geschichte</i> • aktiven und passiven Wortschatz • Konzentrationsvermögen • Fantasie • gering • beliebig • - • Kerze, Streichhölzer • möglichst einfarbiges Tuch • Vorlagen für Papierbilder • Tonpapier • Transparentpapier • Schere • Klebstoff • - • ca. 20 Minuten • ca. 30 Minuten
--	---

Was ist Pfingsten eigentlich? Warum feiern Christen dieses Fest? Und was hat das Fest mit der Kirche zu tun? Die wenigsten Erwachsenen können diese Fragen beantworten: Pfingsten ist in der heutigen Zeit eher nebensächlich geworden, verglichen mit dem Aufwand, mit dem z.B. Weihnachten oder Ostern gefeiert werden.

Trotzdem hat Pfingsten eine ganz besondere Bedeutung: Die Brücke zwischen dem Geschehen vor 2000 Jahren in Jerusalem und unserem heutigen Leben wird geschlagen. Denn wenn Jesus mit seinem Tod und seiner Auferstehung einfach von der Bildfläche verschwunden wäre, müssten wir Menschen heutzutage unseren Glauben ziemlich alleine managen. Doch weil Jesus uns den **Geist des lebendigen Gottes** sozusagen zur **Verstärkung** geschickt hat, können wir auf seine Kraft- und Liebesreserven jederzeit zurückgreifen. Wenn das kein Grund zum Feiern ist!

Die Geschichte stellt die Ereignisse des Pfingstwunders dar, wie sie in Apostelgeschichte 2, 1 - 13a beschrieben sind.

Vorbereitung:

Um die Geschichte für die Kinder etwas greifbarer zu machen, können die Bildvorlagen auf Tonpapier übertragen, bemalt und im Verlauf der Erzählung in die Kreismitte gelegt werden.

- dunkles Haus: aus schwarzem Papier anfertigen; Türen und Fenster so schneiden, dass sie sich aufklappen lassen, mit gelbem oder orangefarbenem Transparentpapier hinterkleben. Türen und Fenster noch geschlossen lassen.
- leeres Kreuz: aus braunem Papier
- betrübtte Gesichter: Anzahl beliebig
- Windsymbol: aus hellblauem Papier
- Flammen: aus gelb-orange-rotem Transparentpapier
- fröhliche Gesichter: gleiche Anzahl und Größe wie betrübtte Gesichter
- Taube: aus weißem Papier
- Kirche: evtl. mit Ähnlichkeit zur eigenen Kirche im Ort



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Pfingsten - Gottes Geist begleitet uns

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

